

Der kompakte Renault Kangoo Z.E. ist als Ladeversion oder Fünfsitzer erhältlich. Die maximale Reichweite beträgt 270 Kilometer. Ab EUR 21.450,- (exkl. USt.).



Günstige Stromer. Wer sich für ein Firmenfahrzeug mit Elektroantrieb entscheidet, zahlt monatlich keinen Cent Sachbezug. Die lokal emissionsfreien Fahrzeuge sind nämlich davon komplett ausgenommen. Alleine bei einem VW Golf beträgt die jährliche Ersparnis laut einer Berechnung von Smatrics rund 5.000 Euro. Pro Monat bleiben in etwa 400 Euro mehr im Börserl des e-Golf-Fahrers als in jenem des Dieselselbolzers. Wer statt einem 1er BMW (Benziner mit 2 Prozent Sachbezug) auf einen BMW i3 umsteigt, kann pro Jahr rund 7.400 Euro sparen (rund 612 Euro pro Monat). Die nackten Zahlen sprechen also ganz klar für den Stromer. Zusätzlich spart auch ihre Firma massiv: Die An-

schaffung wird mit maximal 4.000 Euro gefördert, und es fällt keine motorbezogene Kfz-Steuer an. Lediglich Haftpflicht/Kaskoversicherung sind zu bezahlen. Noch dazu sind die Elektroflitzer vorsteuerabzugsfähig.

Nachteile. Bevor Sie als Mitarbeiter jetzt die Euro-Scheine sehen und zum Chef rennen, um einen Stromer zu bestellen, gilt es allerdings trotzdem gut abzuwägen, ob ein Stromer geeignet ist. Denn trotz der gestiegenen Reichweiten ist ein Elektroauto für Langstreckenfahrten meist noch ungeeignet oder man muss längere Wartezeiten bei

Ladestationen in Kauf nehmen. Vertreter, die viel und oft unterwegs sind, sind also mit Diesel oder Benziner noch immer besser dran. Wichtig ist auch die Lademöglichkeit. Wer weder zu Hause noch in der Firma laden kann, sollte vom Stromer Abstand nehmen, denn dann ist die wichtigste Voraussetzung nicht erfüllt – ein Elektroauto muss nun mal regelmäßig ans Kabel. Auch längere private Urlaubsfahrten bedürfen mitunter guter Planung und einiger Zwischenstopps an der Raststätte zum „Auftanken“ der Akkus – Kaffeekosten und mindestens 30 Minuten Wartezeit inklusive.

Fazit. Wer sich beruflich und privat in einem täglichen Rahmen von maximal 250 Kilometern bewegt UND eine tägliche Lademöglichkeit hat, ist mit einem Stromer als Firmenfahrzeug sehr gut bedient. Durch den Entfall des Sachbezugs und der viel günstigeren Energiekosten (in etwa ein Drittel des Verbrenners) lässt sich mit einem Stromer das Sparschwein ordentlich anfüttern. Auch der Firmenchef profitiert. Es gilt also das eigene Fahrverhalten genau zu analysieren und exakt durchzurechnen, ob es für Sie passen könnte. ★

Oberösterreichischer Fahrzeughandel: DIE EXPERTEN FÜR AUTOS UND MOTORRÄDER

Es ist immer eine kluge Entscheidung, sein Fahrzeug beim Händler vor Ort zu kaufen. „Die Profis rund ums Auto und Motorrad beraten auf persönlicher Ebene und wissen genau, worauf es bei neuen und gebrauchten Modellen ankommt – auch in rechtlicher Hinsicht“, betont Adolf Seifried, Gremialobmann des OÖ Fahrzeughandels. Während es bei Privatkäufen keine gesetzliche Gewährleistung gibt, ist man beim Händler des Vertrauens auf der sicheren Seite. Der OÖ Fahrzeughandel hält stets die passenden Ersatzteile und das nötige Zubehör bereit. Nun ist es höchste Zeit für Winterreifen. Checken Sie rechtzeitig Flüssigkeiten, Frostschutz und Scheibenwischer. Viele Händler machen den Fahrzeugkauf mit bemerkenswerten Aktionen und Gutscheinen vor Weihnachten noch attraktiver. Die OÖ Fahrzeughändler sind zudem ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Sie schaffen und sichern Arbeitsplätze.



Adolf Seifried,
Obmann OÖ Fahrzeughandel



HINTERGRUND: COLOURBOX.DE